

„Pflege vor Ort“ gestalten – Anregungen für Kommunen in Brandenburg

Eine Broschüre für die Ämter, Städte und Gemeinden
zur Umsetzung der Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg
Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg

Was ist notwendig, ...

... um auch bei
Pflegebedarf weiterhin in
vertrauter Umgebung
leben zu können?

... damit alters- und
pflegegerechte Orte
entstehen?

Nachbarschaft

Unterstützung Teilhabe

Mobilität

Gemeinschaft

Zugänge

Koordination

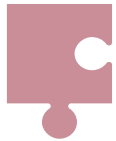
Was ist notwendig, damit alterns- und pflegegerechte Orte entstehen?

Menschen, die
Verantwortung übernehmen,
sich kümmern, organisieren
und koordinieren.

Ehrenamtliche
unterstützt von
Hauptamtlichen.

Raum zum Treffen und um
Informationen zu erhalten.

Broschüre: „Pflege vor Ort“ gestalten – Anregungen für Kommunen in Brandenburg



Teil 1: Ergänzende Angebote zur Unterstützung der häuslichen Pflege und Betreuung



Teil 2: Zugang zu Leistungen nach dem SGB XI erleichtern

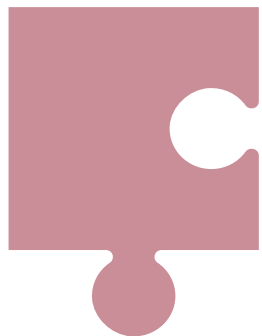


Teil 3: Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen soziale Teilhabe ermöglichen



Teil 4: Auf dem Weg zur altersgerechten und demenzaktiven Gemeinde

1. Ergänzende Angebote zur Unterstützung der häuslichen Pflege und Betreuung



Angehörige zu Hause zu pflegen und zu unterstützen, ist oft eine große Herausforderung:

- Wie kann der Alltag rund um die Pflege organisiert werden?
- Wie können die eigenen physischen und psychischen Ressourcen wieder aufgeladen werden?

Maßnahmen und Projekte, die Hilfestellung bei der Bewältigung des Alltags für die Pflegebedürftigen und die pflegenden Angehörigen geben.

Beispielhafte Maßnahmen, um Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen soziale Teilhabe zu ermöglichen



2. Zugang zu Leistungen nach dem SGB XI erleichtern



Für ein gutes Leben bei Pflegebedürftigkeit ist es wichtig, dass die Leistung der Pflegeversicherung in Anspruch genommen wird und Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen sich Unterstützung durch Information und Beratung holen können.

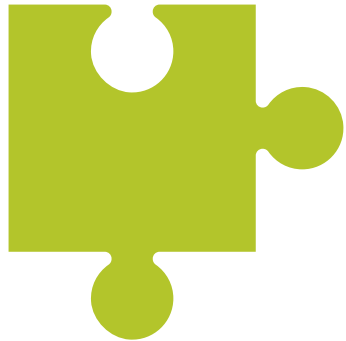
- ✦ Welche Formen von Beratung und Unterstützung gibt es?
- ✦ Wie sind diese zu erreichen?

**Wie können Kommunen den Zugang zu den Leistungen
der Pflegeversicherung erleichtern?**

Beispielhafte Maßnahmen, um den Zugang zu Leistungen des SGB XI zu erleichtern



3. Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen soziale Teilhabe ermöglichen



Zur Lebensqualität von Menschen mit Pflegebedarf gehören soziale Kontakte, sich dazu gehörig zu fühlen, eigenen Kompetenzen einbringen zu können und Wertschätzung zu erfahren:

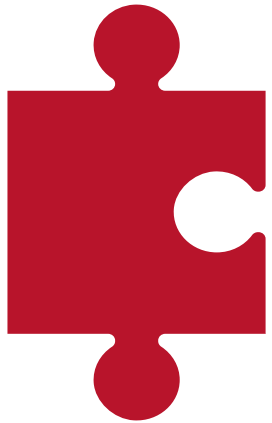
- Wie können gemeinsame Erlebnisse und soziale Kontakte ermöglicht werden?
- Wie können Menschen mit Pflegebedarf sich am gemeinschaftlichen Leben vor Ort ganz selbstverständlich beteiligen?

Soziale Teilhabe kann zur Stabilisierung der Pflegesituation beitragen!

Beispielhafte Maßnahmen, um Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen soziale Teilhabe zu ermöglichen



4. Auf dem Weg zur altersgerechten und demenzaktiven Gemeinde



Für ein gutes Leben in der eigenen Häuslichkeit oder im vertrauten Wohnumfeld sind viele kleine Maßnahmen notwendig. Und jede Kommune unterscheidet sich in ihren Angeboten für Menschen mit Pflegebedarf und deren Bedarfe.

- ❏ Welche Angebote gibt es vor Ort bereits?
- ❏ Welchen Bedarf haben die Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen in dem Amt, der Stadt, der Gemeinde?

.... initiiert die Kommune einen Prozess, der Schritt für Schritt die Puzzleteile einzelner Maßnahmen zu einem Gesamtbild zusammenfügt.

Beispielhafte Maßnahmen für den Weg zur altersgerechten und demenzaktiven Gemeinde



Das Ziel...

...im Alter und bei Pflegebedürftigkeit...

**...so lange wie möglich
im vertrauten Wohnumfeld
leben zu können.**

Die Broschüre **„Pflege vor Ort“ gestalten – Anregungen für Kommunen in Brandenburg** kann ab Mai 2021 bei FAPIQ kostenfrei bestellt werden und steht dann auf der Webseite www.fapiq-brandenburg.de zum Download zur Verfügung.

Sie ist gemeinsam von der **Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg** und dem **Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg** (in Trägerschaft der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V) erarbeitet worden.

FAPIQ ist ein Kooperationsprojekt von:



**Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.**
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung



Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.
Selbsthilfe Demenz

FAPIQ und das Kompetenzzentrum Demenz werden gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV), den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg.



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz

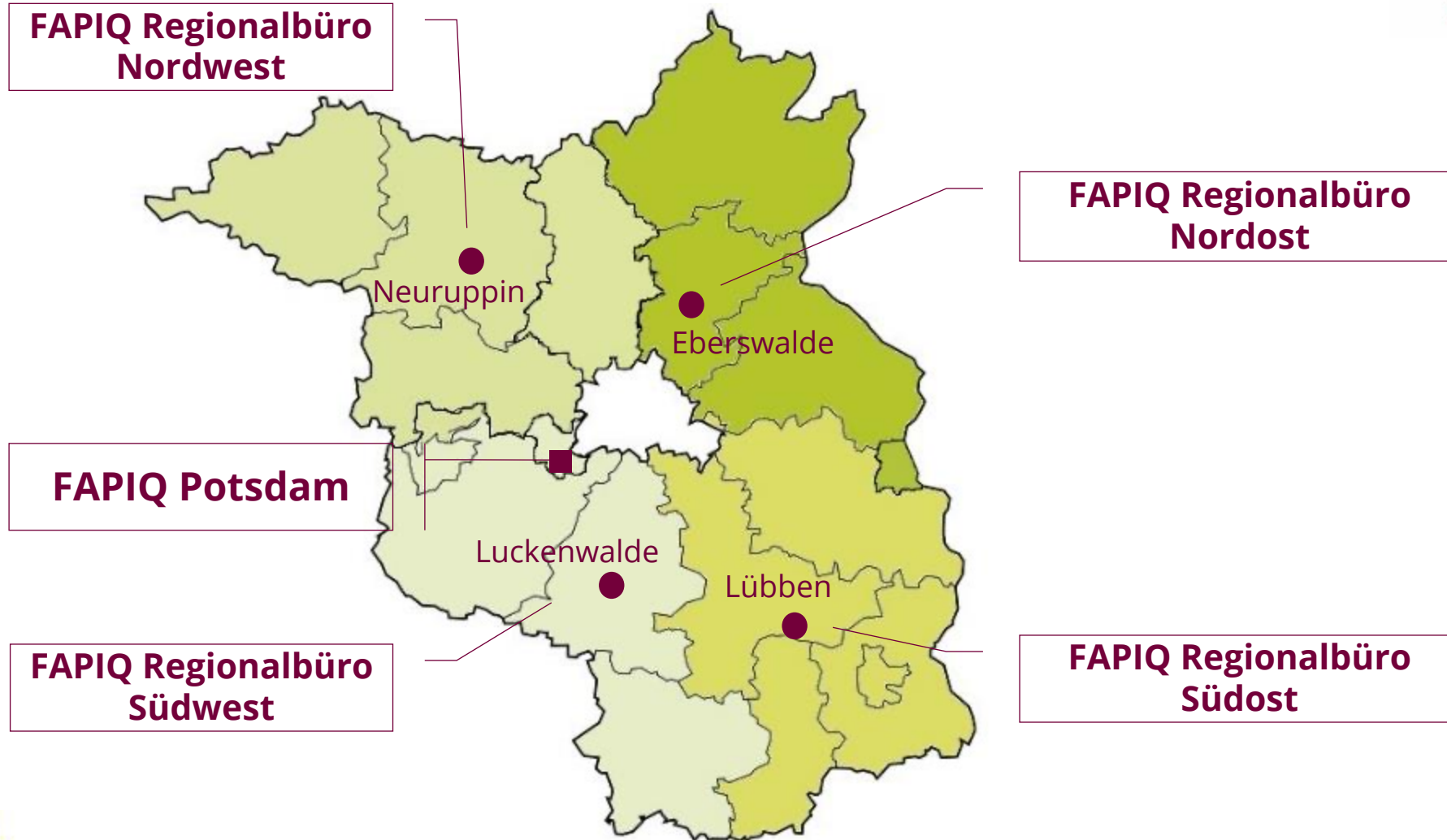


**PAKT FÜR
PFLEGE**
BRANDENBURG



FAPIQ

Hier finden Sie uns:



Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 64

14482 Potsdam

Tel. 0331 231607-00

kontakt@fapiq-brandenburg.de

www.fapiq-brandenburg.de

